

Nissin
DIGITAL

SPEEDLITE Di466

Nissin Speedlite Di466
PROFESSIONELLER KOMPAKTBLITZ
BEDIENUNGSANLEITUNG



Das Nissin Speedlite Di466 wurde mit der aktuellsten TTL-Blitzsteuerungs-Technologie für digitale Spiegelreflexkameras entwickelt. Es funktioniert nicht mit analogen Kameras.

Typ C ist die Canon-Version für EOS-Digital-SLR-Kameras 300D, 350D, 400D, 450D, 10D, 20D, 30D, 40D, 5D, 1D Mark II, 1D Mark II N, 1Ds Mark II, 1D Mark III und 1Ds Mark III sowie die Digital-Kompaktkameras Powershot G7, G9 und S5 IS. Sie arbeitet automatisch mit Blitzsteuersystemen E-TTL II und E-TTL.

Typ N ist die Nikon-Version für Digital-SLR-Kameras D40, D40x, D50, D60, D70, D70s, D80, D200, D300, D2H, D2Hs, D2X, D2Xs und D3, für die Digital-Kompaktkameras Coolpix P5000 und P5100 sowie Fuji FinePix S5 Pro. Sie arbeitet automatisch mit dem Blitzsteuersystem i-TTL.

Wenn Sie das Nissin Speedlite Di622 auf Ihre Kamera aufstecken, werden fast alle Aufgaben mit bestmöglicher Belichtung bewältigt.

Lesen Sie bitte die ganze Anleitung und auch die Ihrer Kamera durch, damit Sie viel Freude an Ihren gelungenen Blitzaufnahmen haben.

Änderungen im Interesse des Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Nissin

Nissin Japan Ltd., Tokyo
http://www.nissin-japan.com

Nissin Marketing Ltd., Hong Kong
http://www.nissindigital.com

⚠️ WARNUNG

Hüten Sie sich vor Gefahr und schwerem Schaden

• Das Blitzgerät enthält spannungsführende Teile. Öffnen und reparieren Sie es nicht. Bringen Sie es ggf. zum Service oder dorthin zurück, wo Sie es gekauft hatten.

• Berühren Sie keine freiliegenden inneren Teile, wenn das Gerät z.B. durch Sturz oder Schlag beschädigt wurde.

• Blitzen Sie nie aus kurzem Abstand in die Augen, um niemandem zu schaden. Halten Sie bei Blitzaufnahmen mindestens 1 m Abstand zu Personen, speziell zu Babys, aber auch zu Tieren ein. Bei kürzerem Abstand benutzen Sie den Diffusor oder blitzen Sie indirekt.

• Blitzen Sie nicht nahe brennbaren Gasen, Chemikalien und Flüssigkeiten. Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

⚠️ ACHTUNG

Beugen Sie Beschädigung oder Fehlfunktion vor

• Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen über 40°C aus und bewahren Sie es nicht an solchen Orten auf, wo es evtl. zu heiß werden könnte, z.B. im geparkten Auto.

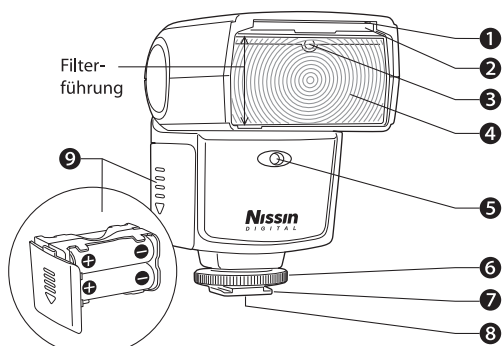
• Das Blitzgerät ist nicht wasserdicht. Schützen Sie es vor Regen, Schnee und hoher Feuchtigkeit.

• Verwenden Sie kein Benzin, keinen Verdünnern und keine alkoholischen Lösungsmittel zum Reinigen des Geräts.

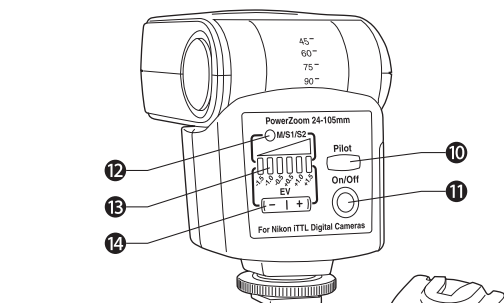
• Verwenden Sie das Blitzgerät nicht an Kameras, die in der Anleitung nicht genannt sind. Andernfalls besteht Gefahr, dass die Kameraelektronik beschädigt wird.

• Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, um Korrosion zu vermeiden.

■ BEZEICHNUNG DER TEILE



1. Aufhell-Reflektor
2. herausziehbarer Diffusor
3. Sensor für Servobetrieb
4. kippbarer Blitzkopf
5. AF-Hilfslicht
6. Klemmung zum Arretieren
7. Aufsteckfuß
8. elektrische Kontakte

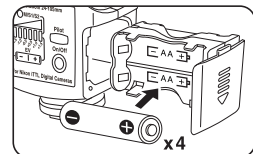
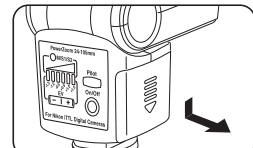


9. Filterführung
10. Blitzbereitschaftsanzeige, zugleich Testblitzauslöser
11. Hauptschalter (Drucktaste)
12. Blitzmodustaste (TTL - manuell - Servo 1 - Servo 2)
13. Blitzenergiestufen- bzw. Korrekturwertanzeige (6 LEDs)
14. Blitzenergiestufen- bzw. Korrekturwertwähler

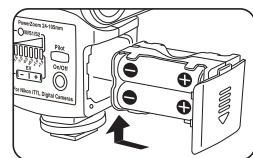
■ VORBEREITUNG ZUM EINSATZ

Einlegen der Batterien

• Nehmen Sie den Batteriehalter heraus: nach unten schieben und dann herausziehen. Legen Sie vier Mignonzellen wie im folgenden Bild gezeigt ein.



• Die elektrischen Leitungen sind so gelegt, dass die Mignonzellen (Typ AA oder LR06) bei richtiger Polarität (siehe Symbole + und -) in dieselbe Richtung zeigen.



• Stecken Sie den Batteriehalter wieder ins Gerät ein, bis der Deckel hörbar einrastet.

HINWEIS

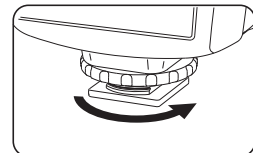
• Falsches Einlegen oder falsche Batteriegröße kann zur Beschädigung führen. Erneuern Sie stets alle 4 Mignonzellen durch solche derselben Marke und desselben Typs.

Blitz aufstecken und abnehmen

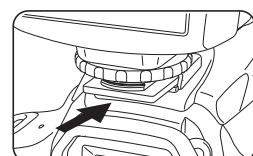
Vergewissern Sie sich vor Aufstecken oder Abnehmen des Di466, dass Blitzgerät und Kamera ausgeschaltet sind.

AUFSTECKEN

• Drehen Sie den Klemmring in Pfeilrichtung, wie im Bild gezeigt, bis zum Anschlag nach oben, falls es sich noch nicht dort befindet.



• Schieben Sie nun den Aufsteckfuß des Di466 vollständig in den Aufsteckschuh der Kamera.



• Ziehen Sie den Klemmring jetzt in entgegengesetzter Richtung fest, damit der Fuß sich nicht versehentlich wieder lösen kann.



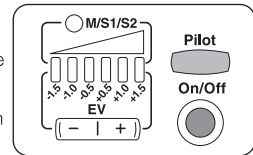
ABNEHMEN

Drehen Sie den Klemmring in entgegengesetzter Richtung ganz nach oben, damit der Arretierstift komplett aushakt, und ziehen Sie dann den Aufsteckfuß des Di466 aus dem Aufsteckschuh der Kamera.



Einschalten des Blitzgeräts

• Drücken Sie den Hauptschalter „On/Off“. Die Blitzbereitschaftsanzeige „Pilot“ leuchtet rot.



• Nach wenigen Sekunden zeigt der Farbwechsel der „Pilot“-Lampe von Rot auf Grün die Blitzbereitschaft an.

• Um einen Testblitz oder für eine Blitzaufnahme bei offenem Verschluss auszulösen, drücken Sie die Blitzbereitschaftsanzeige „Pilot“. In diesem Fall ist die Leitzahl 10 (ISO 100).

• Um das Blitzgerät wieder auszuschalten, drücken Sie den Hauptschalter „On/Off“ erneut etwa 2 Sekunden lang.

Automatische Abschaltung in zwei Stufen

• Bleibt Ihr Di466 zwei Minuten lang unbenutzt, schaltet es in den Bereitschaftsmodus („Stand-by“) um und die Bereitschaftsanzeige „Pilot“ blinkt in Intervallen von 5 Sekunden.

• Um das Blitzgerät wieder zu aktivieren, tippen Sie den Kameraauslöser halb oder irgendeine Blitzgerätestaste an.

• Falls das Blitzgerät 30 Minuten unbenutzt bleibt, schaltet es sich ganz ab, um keinen Batteriestrom zu verbrauchen.

• Im Servomodus (siehe umseitig) schaltet das Gerät nicht in den Stand-by-Modus um, sondern nach 60 Minuten ab.

Blitzen im Automatikmodus

Canon Nikon jeweils möglicher Aufnahmemodus

P	P	Programmautomatik
□	AF	Vollautomatik
Av	A	Zeitautomatik mit Blendenvorwahl
Tv	S	Blendenautomatik mit Zeitvorwahl
M	M	Manuelle Zeit- und Blendeinstellung

In allen obengenannten Aufnahmemodi arbeitet Ihr Nissin Di466 als Systemblitzgerät mit automatischer TTL-Steuerung (bei Canon mit E-TTL bzw. E-TTL II und bei Nikon mit i-TTL).

• Stecken Sie das Gerät in den Aufsteckschuh Ihrer Kamera und schalten Sie es mit dem Hauptschalter „Power“ ein.

• Das Nissin Di466 ist automatisch auf den TTL-Blitzmodus Ihrer Kamera eingestellt, sobald „Pilot“ aufleuchtet.

• Tippen Sie zum Scharfstellen per AF den Auslöser an.

• Im Sucher Ihrer Kamera werden die Verschlusszeit, die Blende und das Blitzsymbol angezeigt.

• Bei Brennweitenänderungen passt sich der Zoomreflektor Brennweiten von 24 mm bis 105 mm für KB-Vollformat bzw. von 16 mm bis 70 mm für APS-C-Format sofort an.

• Lösen Sie aus. Ihr Di466 blitzt TTL-gesteuert, und das Bildergebnis erscheint unverzüglich im Kameradisplay.

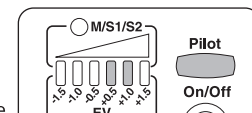
Ihr Di466 verhilft Ihnen zu kreativen, lebendigen Fotos. Dank automatischer Steuerung können Sie sich auf die Bildgestaltung konzentrieren und müssen nur die Kamera bedienen.

Modus bei	Verschluss-	Blenden-	Einstellung
Canon	zeit	wert	an der Kamera
[□]	☑️	☑️	☑️
[P]	[P]	☑️	☑️
[Tv]	[S]	☑️	Verschlusszeit
[Av]	[A]	☑️	Blende
[M]	[M]	☑️	Zeit u. Blende

■ BLITZEN WIRD GANZ EINFACH

Blitzbelichtungskorrektur

Dank den neuesten TTL-Blitzsteuersystemen wird bei den meisten Kameras die Blitzenergie automatisch für bestmögliche Ergebnisse dosiert. Falls Sie den Blitzanteil an der Gesamtblitzleistung abschwächen oder verstärken wollen, ohne die Bildwirkung des Umgebungslichts zu ändern, so ist das beim Nissin Di466 jederzeit ohne weiteres für die jeweils anstehende Aufnahme wie folgt möglich.



• Die Blitzbelichtung ist 7-stufig in 0,5-EV-Schritten korrigierbar: -1,5 EV, -1 EV, -0,5 EV, ±0 EV, +0,5 EV, +1 EV, +1,5 EV.

• Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert mit der Minus- bzw. Plus-taste des Korrekturwert-Wählers ein. Solange darüber keine der LEDs leuchtet, erfolgt eine Standardblitzbelichtung (d.h. Korrekturwert ±0 EV).

• Bei jedem Drücken der Plus-Taste erhöht sich die Korrektur um +0,5 EV: ±0 EV ? +0,5 EV ? +1 EV ? +1,5 EV. Bei jedem Drücken der Minus-Taste vermindert sie sich um -0,5 EV: +0 EV ? -0,5 EV ? -1 EV ? -1,5 EV. Die leuchtende LED gibt den jeweils gültigen Korrekturwert an.

• Ein Vorblitz wird ausgelöst und gemessen und der dabei gespeicherte Wert zur Blitzsteuerung bei der folgenden Aufnahme mit dem gewünschten Bildausschnitt benutzt.

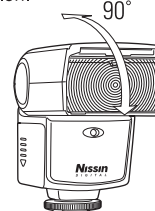
• Lösen Sie aus. Sie sehen im Display der Kamera, dass der Beleuchtungseffekt wie gewünscht ausgefallen ist und die Belichtung des Hintergrundes sich nicht verändert hat.

• Bei jedem Drücken der Plus-Taste erhöht sich die Korrektur um +0,5 EV: ±0 EV ? +0,5 EV ? +1 EV ? +1,5 EV. Bei jedem Drücken der Minus-Taste vermindert sie sich um -0,5 EV: +0 EV ? -0,5 EV ? -1 EV ? -1,5 EV. Die leuchtende LED gibt den jeweils gültigen Korrekturwert an.

• Ein Vorblitz wird ausgelöst und gemessen und der dabei gespeicherte Wert zur Blitzsteuerung bei der folgenden Aufnahme mit dem gewünschten Bildausschnitt benutzt.

• Lösen Sie aus. Sie sehen im Display der Kamera, dass der Beleuchtungseffekt wie gewünscht ausgefallen ist und die Belichtung des Hintergrundes sich nicht verändert hat.

• Bei nach oben geschwenktem Blitzkopf stellt sich der Zoomreflektor-Leuchtwinkel automatisch auf 90 mm (KB-Vollformat) bzw. 33 mm Brennweite (APS-C-Format) ein.

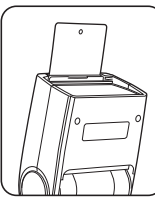


• Die abgebildete Decken- bzw. Wandfläche sollte möglichst weiß sein, um farbstichige Bilder zu vermeiden.

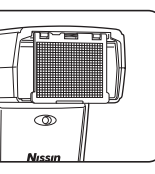
Aufhellblitz mit dem Diffusor

Bei kurzen Entfernungen und vor allem bei Porträts soll der Blitz nicht zu stark und nicht zu hart ausfallen. Dann empfehlen wir, den Aufhellreflektor oder den Diffusor zu verwenden.

• Eine sehr gefällige Ausleuchtung erhalten Sie in Räumen, wenn Sie den Reflektor um 90° nach oben schwenken und den Aufhellreflektor herausziehen. Er lenkt einen Teil des Lichts zur Aufhellung der Schatten frontal aufs Motiv, während der größte Teil auf die Decke fällt und von dort den Raum diffus gestreut ausleuchtet.



• Wenn Sie den Diffusor herausziehen und vor das Reflektorenfenster klappen, wird das austretende Licht in weiterem Abstrahlwinkel gestreut. So kann sogar mit Superweitwinkelobjektiven ab 13 mm (KB-Vollformat) bzw. 12 mm (APS-C-Format) geblitzt werden.



• Zur Schattenaufhellung des Vordergrundes im Freien eignet sich bei kürzeren Abständen als ca. 2 m vor allem der Aufhellreflektor und über 2 m der vorgeklappte Diffusor.



Autofokus-Hilfslicht bei Dunkelheit

Wenn es zu dunkel für die Autofokuseinstellung der Kamera ist, sendet das Blitzgerät automatisch Infrarotstrahlung zur Beleuchtung des Motivs aus, damit die Kamera fokussieren kann. Das aufgenommene Foto wird dadurch nicht verfälscht.

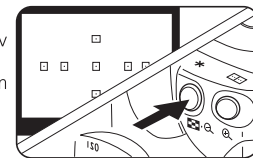
Blitzmesswert speichern

Zu heller Bildhintergrund kann die Belichtungsmessung der Kamera irritieren und zu knappe Belichtung des Hauptmotivs bewirken. Auch ein außerhalb der Bildmitte liegendes Hauptmotiv kann beim Blitzen zur Fehlbildung (meistens Überbelichtung) führen. Durch Speichern der Blitzmessung lässt sich das verhindern. Der Messwert bleibt dabei gespeichert, selbst wenn die Blende geändert oder gezoomt wird. Dieser Messmodus muss an der Kamera eingestellt werden.

Speichern bei Canon-Kameras mit FE Lock

• Stellen Sie scharf.

• Holen Sie das Hauptmotiv in die Suchermitte; dann drücken Sie die mit einem Stern- oder evtl. mit FEL (Flash Exposure Lock) markierte Kamerataste.



• Ein Vorblitz wird ausgelöst und gemessen und der dabei gespeicherte Wert zur Blitzsteuerung bei der folgenden Aufnahme mit dem gewünschten Bildausschnitt benutzt.

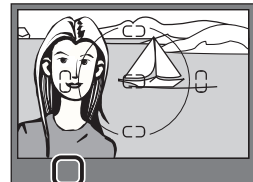
• Lösen Sie aus. Sie sehen im Display der Kamera, dass der Beleuchtungseffekt wie gewünscht ausgefallen ist und die Belichtung des Hintergrundes sich nicht verändert hat.

Speichern bei Nikon-Kameras mit FV Lock

• Wählen Sie den Modus FV Lock (Flash Value Lock).

• Stellen Sie scharf.

• Holen Sie das Hauptmotiv in die Suchermitte und drücken Sie die Kamerataste AE-L (bei einigen Kameras heißt sie AF-L).



• Ein Vorblitz wird ausgelöst und gemessen und der dabei gespeicherte Wert zur Blitzsteuerung bei der folgenden Aufnahme mit dem gewünschten Bildausschnitt benutzt.

Nur mit Nikon-Kameras sind die folgenden Funktionen möglich; beachten Sie dazu die Kamera-Bedienungsanleitung:

Langzeit-Synchronisation:

Blitz mit langer Verschlusszeit für die korrekte Belichtung des Hauptmotivs und seines dunklen Hintergrundes.



Abschwächung roter Augen:

Drei schnell aufeinanderfolgende Vorblitze veranlassen die Iris zum Verengen der Pupillen, damit sie nicht rot leuchtet. Mit Langzeit-Sonchrisation kombinierbar.



Synchronisation mit dem 2. Verschlussvorhang:

Der Blitz wird nicht nach dem Öffnen des ersten, sondern unmittelbar vor Schließen des zweiten Verschlussvorhangs ausgelöst, damit bewegte Motive eine Spur hinter statt vor dem Motiv erzeugen.

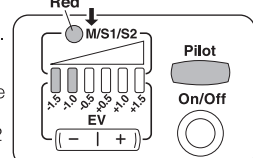
Manuelle Blitzsteuerung

Manchmal ist es für spezielle Effekte vorteilhaft, die Blitzbelichtung selbst festzulegen, statt sie automatisch steuern zu lassen. Dazu kann die Automatik am Di622 abgeschaltet und eine von sechs Energiestufen manuell gewählt werden.

• Stellen Sie die Kamera auf Av (Canon), A (Nikon) oder M.

• Ihr Di466 stellt sich automatisch auf den TTL-Modus ein (E-TTL II / E-TTL bei Canon-, i-TTL bei Nikon-Kameras).

• Drücken Sie die Taste „M“ (Mode); sie wird dann rot.



• Jetzt können Sie mit der Plus- und Minus-Taste die Blitzenergie so wählen: 1/32 - 1/16 - 1/8 - 1/4 - 1/2 - 1/1 der vollen Energie.

• Wählen Sie die gewünschte Blende, die Verschlusszeit und den Bildausschnitt und lösen Sie die Kamera aus.

Kabellose Blitz-Fernauslösung

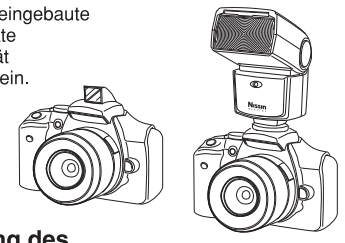
Ihr Nissin Di466 kann als Servoblitzgerät kabellos von einem anderen Blitz ausgelöst werden. Mehrere Blitze aus verschiedenen Richtungen bieten kreative

Gestaltungsmöglichkeiten. Im Servomodus 1 (S1 = LED grün) wird mit dem digitalen Vorblitzsystem synchronisiert. Das Master-Blitzgerät muss im TTL-Modus arbeiten (E-TTL bei Canon, i-TTL bei Nikon).

Im Servomodus 2 (S2 = LED blau) wird normal mit dem Aufnahmeblitz synchronisiert. Das Master-Blitzgerät muss im manuellen Modus arbeiten, wie es z.B. bei Studioblitzgeräten geschieht. Dieser Modus eignet sich auch zum Blitzen bei offenem Verschluss.

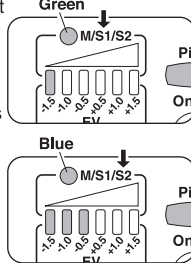
Einstellung des Master-Blitzgeräts

Stellen Sie das eingebaute oder aufgesteckte Master-Blitzgerät auf TTL-Modus ein.



Einstellung des Di466 als Servo-Blitzgerät

Schalten Sie das als Servo-Blitzgerät dienende Di466 ein und drücken Sie, sobald die Bereitschaftsanzeige „Pilot“ leuchtet, die Modustaste „M“, um S1 (= LED grün) oder S2 (= LED blau) zu wählen. Der Blitzmodus ändert sich in zyklischen Reihenfolge: TTL (nicht leuchtend) - manuell (rot) - S1 (grün) - S2 (blau) - TTL usw.



Nach Umschalten in einen der Servo-Modi leuchtet die erste LED der Blitzenergiestufenanzeige, was 1/32 der Vollenergie bedeutet. Mit der Plus-Taste wird die Energiestufe in der Reihenfolge 1/32 - 1/16 - 1/8 - 1/4 - 1/2 - 1/1 und mit der Minus-Taste in der umgekehrten Reihenfolge geändert. Der gewählte Wert bleibt bis zum Abschalten erhalten.

• Stellen Sie den Servoblitz auf dem Stellfuß am gewünschten Ort auf, evtl. auf ein Stativ. Zu helles Umgebungslicht oder ungünstige Aufstellung kann das Auslösen stören.

• Benutzen Sie keinen Aufsteckschuh mit Metallplatte unter den Elektrokontakten des Blitzgerät-Aufsteckfußes! Ein möglicher Kurzschluss kann das Blitzgerät beschädigen.

• Der Zoomreflektor-Leuchtwinkel steht im Servobetrieb auf 35 mm (KB-Vollformat) bzw. 24 mm Brennweite (APS-C).

Fotografieren im Master-Servo-Modus

Schalten Sie den Kamerablitz ein, wählen Sie den Bildausschnitt und lösen Sie aus. Das Master-Blitzgerät der Kamera löst alle Servoblitze aus.

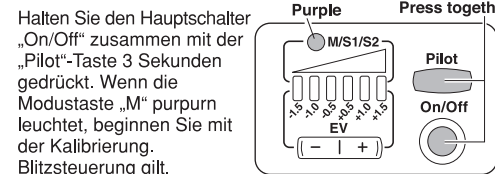
Individuelle TTL-Kalibrierung

Um die Di466-Servoblitze auf Normalbetrieb zurückzustellen, drücken Sie die Blitzmodustaste, bis sie nicht (TTL) oder rot leuchtet (manuell).

Die TTL-Blitzautomatik wird bei Nissin nach Firmenstandard kalibriert. Falls Sie anders kalibrieren wollen, ist das in 0,25-EV-Stufen im Bereich von ±0,75 EV möglich. Dazu muss das Gerät ausgeschaltet sein und 4 frische Batterien enthalten.

Halten Sie den Hauptschalter „On/Off“ zusammen mit der „Pilot“-Taste 3 Sekunden gedrückt. Wenn die Modustaste „M“ purpurn leuchtet, beginnen Sie mit der Kalibrierung.

Halten Sie den Hauptschalter „On/Off“ zusammen mit der „Pilot“-Taste 3 Sekunden gedrückt. Wenn die Modustaste „M“ purpurn leuchtet, beginnen Sie mit der Kalibrierung.



Sie kalibrieren mit der Plus- oder Minus-Taste in 0,25-EV-Schritten. Der von den LEDs angezeigte Kalibrierwert ist halb so groß wie die darunter angegebene Zahl, die normalerweise für die in den hier angezeigten 0,5-EV-Stufen regelbare Blitzsteuerung gilt.

Drücken Sie zum Beenden und Ausschalten den Hauptschalter „On/Off“ 3 Sekunden lang. Ihre neue Kalibrierung bleibt von nun an so lange gespeichert, bis Sie sie wieder ändern.

■ Technische Daten

Eigenschaft	Mit eingangs genannten Digitalkameras	
	Canon EOS	Nikon, Fuji
Blitzautomatik	E-TTL, E-TTL II	i-TTL
Messwert-speicherung	FE Lock mit Taste * oder FEL	FV Lock mit Taste AE-L/AF-L (nicht Fuji)
Ausleuchtung ab Brennweite	24 mm ... 105 mm ohne Diffusor, 18 mm mit Diffusor (jeweils KB-Vollformat)	
Leitzahl	33 für 105 mm, 17 mit Diffusor für 18 mm	
Farbtemperatur	ca. 5600 K	
Blitzleuchtzeit	1/800 s bis 1/20000 s (gesteuert)	
Servobetrieb	kabellos in 6 Energiestufen (s. Leitzahlen)	
AF-Hilfslicht	Reichweite ca. 0,7 m ... 6 m	
Stromversorgung	4 Mignonzellen (Typ AA bzw. LR06) NiMH-Akkus und Lithiumzellen verwendbar	
Batterie-Lebensdauer	200 bis 1500 Blitze je nach Aufnahmebedingungen mit Alkali-Mangan-Zellen	
Stromspar-Automatik	nach 2 min Umschaltung in Bereitschaftsmodus, nach 30 min Abschaltung	
Aufladezeit	max. 4 s mit frischen Alkali-Mangan-Zellen	
Gewicht	230 g ohne Batterien	
Abmessungen	67 mm x 100 mm x 105 mm (B x H x T)	

■ Leitzahlentabelle (für ISO 100) bei manueller Steuerung

Posición Zoom	Blitzenergie-Stufe					
	1/1	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32
für 24 mm	18	12,7	9	6,4	4,5	3,2
für 28 mm	20	14	10	7	5	3,5